

Zur sicheren Drahtwurmbekämpfung in Kartoffeln:

# Mocap<sup>®</sup> 15G

Gemäß Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 bis zum Ablauf des 10.06.2018 zugelassen.

<b>Kultur:</b>	Kartoffel, ausgenommen Stärkekartoffel
<b>Wirkstoff:</b>	Ethoprophos
<b>Formulierung:</b>	Staubfreies Granulat
<b>Schaderreger:</b>	Drahtwurm ( <i>Agriotis spp.</i> )
<b>Aufwandmenge:</b>	26 kg/ha in die Furche
<b>Ausbringung:</b>	Reihenbehandlung beim Legen mittels mechanischem Granulatstreuer in die Pflanzfurche
<b>Wartezeit:</b>	80 Tage
<b>Gebinde:</b>	20 kg - Ultima Closed System Container, Pfandsystem, Adapter für Granulatstreuer wird von Spiess-Urania zur Verfügung gestellt. Fragen Sie Ihren Lieferanten!
<b>Nachbaufrist in Tagen:</b>	270
<b>Nachbau Wintergetreide:</b>	150 Tage
<b>Sonstige Auflagen und Hinweise:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist ausschließlich in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Wien zulässig.</li> <li>• Keine Anwendung auf drainierten Flächen.</li> <li>• Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels Mocap<sup>®</sup> 15G darf nur erfolgen, wenn die Gefahr des Auftretens von Drahtwurm besteht.</li> <li>• Der Betriebsführer hat jede erfolgte Anwendung unter Angabe des Ausmaßes der Flächen (ha) und der Örtlichkeit unverzüglich, jedenfalls ab Beginn der Legearbeit wöchentlich, an die zuständige Landes-Landwirtschaftskammer zu melden.</li> <li>• Nicht verbrauchte Mengen des Pflanzenschutzmittels Mocap<sup>®</sup> 15G sind nachweislich bis spätestens 30.06.2018 an den Abgeber zu retournieren.</li> <li>• Keine Anwendung auf klumpigen oder steinigten Böden.</li> <li>• Keine Ausbringung bei Wind mit Geschwindigkeit über 5 m/s (18 km/h).</li> </ul>

## Sonstige Auflagen und Hinweise:

- Das Mittel ist unmittelbar in die Pflanzfurche auszubringen.
- Nur dafür geschulte Anwender dürfen Mocap® 15G ausbringen.
- Die Dosiereinrichtung des Granulatstreugerätes ist rechtzeitig - spätestens jedoch 4 m - vor Erreichen des Vorgewendes auszu-schalten, um eine vollständige Bedeckung des Granulates sicher-zustellen.
- Nach der Ausbringung an der Bodenoberfläche verbleibende Granulatkörner auf der Anbaufläche oder außerhalb dieser sind durch weitere Arbeitsgänge vollständig einzuarbeiten oder zu entfernen. Der Fahrer muss sich davon überzeugen, dass tatsächlich sämtliches Granulat abgedeckt wurde.
- Grünpflanzen und Stroh nicht zur Verfütterung verwenden.
- Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenver-träglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

## Anwendung der Ultima Closed System Container:



- 1) Grünes Siegel entfernen und Kappe abnehmen

Achtung: Rotes Siegel nicht beschädigen! Wichtig für Pfandrückzahlung!



- 2) Mocap® 15G auf Streubehälter aufsetzen



- 3) Für Entriegelung Mocap® 15G nach links drehen

Die benötigten Adapter für Ihren Granulatstreuer können Sie kostenlos über Ihren regionalen Händler beziehen.



## Mocap® 15G: Granulatstreuer: Die technischen Voraussetzungen:

- ✓ Es dürfen nur mechanische Streugeräte zum Einsatz kommen.
- ✓ Je Streuer dürfen maximal 2 Reihen angeschlossen werden. Die Fallrohre müssen möglichst senkrecht verlaufen.
- ✓ In den Scharen sind geschlossene Breitverteiler, z.B. Fishtail einzusetzen.
- ✓ Dieser sollte das Granulat in ein ca. 12 - 15 cm breites Band in der Pflanzfurche ablegen.
- ✓ Der Granulatstreuer muss eine separate Abschaltung der Dosiereinheit durch den Bediener vor Erreichen des Vorgewendes ermöglichen.
- ✓ Der Behälterdeckel muss dicht sein.
- ✓ Geräte mit bodenunabhängigem Antrieb müssen zusätzlich mit einer Zwangsabschaltung der Dosiereinrichtung ausgestattet sein, die den Granulatstreuer beim Anheben der Legemaschine automatisch stoppt.
- ✓ Für bestmögliche Wirkung muss das Granulat vollständig und möglichst gleichmäßig als Schutz um die Knolle gelegt werden

### **WICHTIG – Anwenderschutz beim Befüllen des Granulatstreuers!**

- ✓ Atemschutzmaske
- ✓ Overall (Typ 5)
- ✓ Handschuhe
- ✓ Stiefel
- ✓ Schutzbrille

**Wichtig:**  
Overall über den  
Handschuhen und  
Stiefeln!



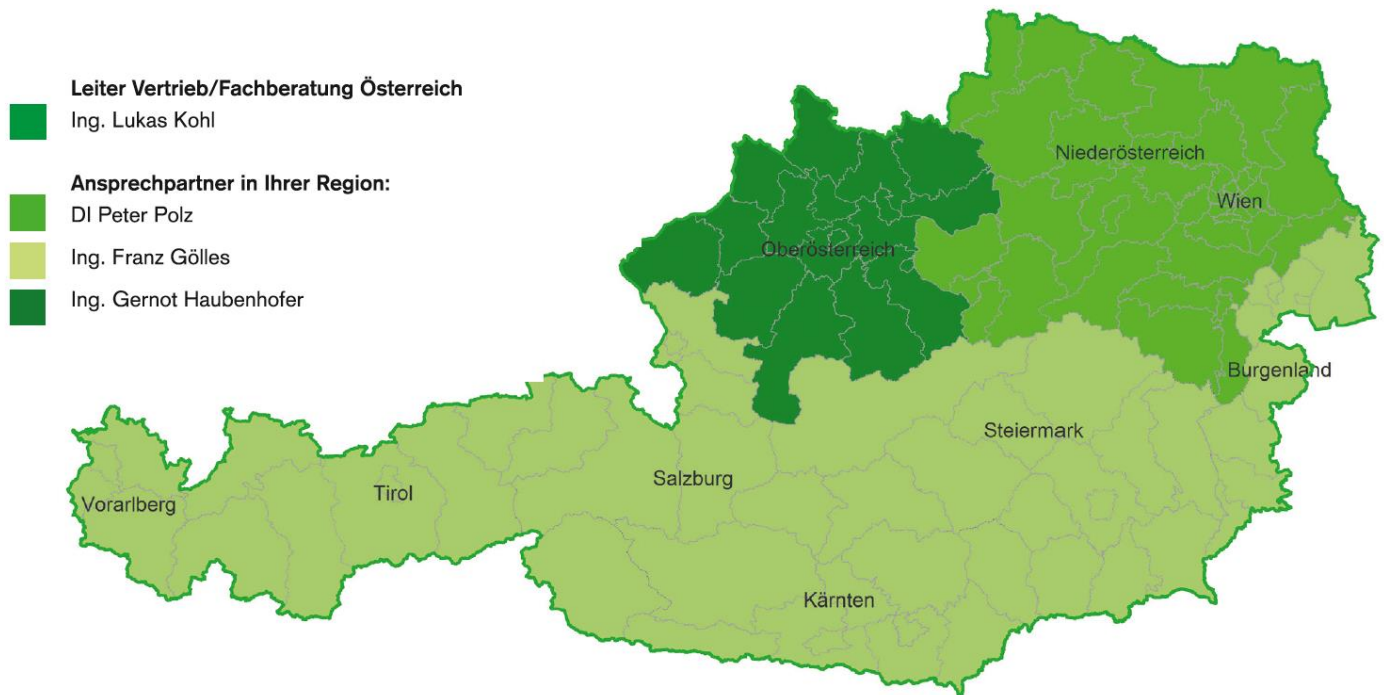
## Mocap® 15G: Vor und nach dem Einsatz:

- ✓ Streuer müssen vor Arbeitsbeginn abgedreht werden.
- ✓ Mocap® 15G darf erst kurz vor der Anwendung eingefüllt werden.
- ✓ Nur so viel Ware einfüllen, wie für die Fläche benötigt wird.
- ✓ Befüllen der Streuer auf dem Vorgewende. Vorgewende muss anschließend bearbeitet werden.
- ✓ Granulat nach Abschluss der Tagesarbeit aus dem Streuer entfernen (hygroskopisch).

## Mocap® 15G: Bei der Anwendung ist folgendes zu beachten:

- ✓ Fenster der Kabine müssen geschlossen sein.
- ✓ Laufende Kontrolle der verbrauchten Menge zur bearbeiteten Fläche.
- ✓ Um Vögel oder Säugetiere zu schützen, muss das Produkt vollständig eingearbeitet werden.
- ✓ Wichtig: 4 - 6 m vor Reihenende muss der Streuer abgeschaltet werden. Am Reihenende darf kein Granulat auf der Oberfläche liegen bleiben.
- ✓ Verschüttetes Granulat muss sofort eingearbeitet oder entfernt werden.
- ✓ Ein Spaten sollte mitgeführt werden

## Ihre Ansprechpartner:



### **Vertriebsberater Oberösterreich/ Technische Beratung**

Ing. Gernot Haubenhofer  
+43 664 881 885 15

gernot.haubenhofer@spiess-urania.com

### **Vertriebsberater Niederösterreich und Wien**

DI Peter Polz  
+43 664 262 28 59

peter.polz@spiess-urania.com

### **Vertriebsberater Burgenland, Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol**

Ing. Franz Gölles  
+43 664 207 00 87

franz.goelles@spiess-urania.com

### **Leiter Vertrieb/Fachberatung Österreich**

Ing. Lukas Kohl

Tel.: +43 664 216 43 34; E-Mail: lukas.kohl@spiess-urania.com

Produkte: Registrierte Warenzeichen der jeweiligen Hersteller!  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
Bitte beachten Sie die Warnhinweise/-symbole in der Gebrauchsanleitung. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitungen.

Pfl. Reg. Nr. Mocap® 15G: 3903; Stand: 15.03.2018